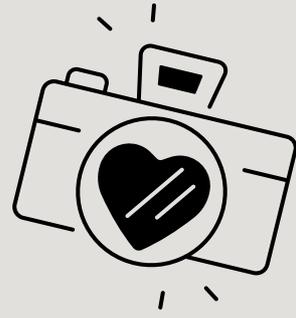


Gute Fotos mit Smartphone oder Profikamera

Du willst gute Fotos machen? Im Alltag, im Urlaub, bei Ausflügen, für Insta oder das klassische Fotoalbum? Inzwischen haben beinahe alle Smartphones so gute Kameras, dass eine echte Profi-Kamera gar nicht mehr unbedingt nötig ist. Wichtig ist aber, dass du bewusst fotografierst, nicht nur "knipst"! Damit das in Zukunft noch besser gelingt, haben wir hier ein paar einfache Tipps für zusammengestellt:



TIPP 1: Die Perspektive

Die Abwechslung macht's! Geh mit deiner Kamera in die Knie, auf den Boden, kletter' irgendwo hoch, fotografier' von oben und mach' nicht immer "nur" Bilder aus deiner Augenhöhe. Diese Perspektiven gibt es:



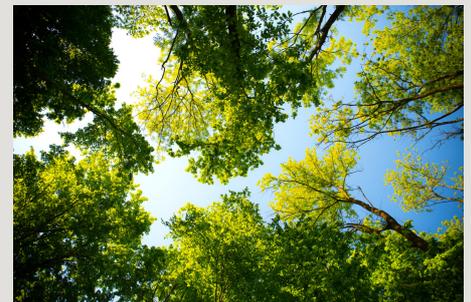
von oben:
Vogelperspektive



Auf Augenhöhe:
Normalperspektive

von unten:

Froschperspektive



Achtung:

Menschen wirken immer am besten auf Augenhöhe! Geh also in die Knie, wenn du ein Kind fotografierst, fotografiere nicht hoch auf eine Bühne, sondern stell dich selbst auf einen Stuhl usw.

Menschen von oben wirken gestaucht, Menschen von unten sehr groß, manchmal auch dick.



Tiefe erzeugen durch Perspektive: Wege, Straßen, Häuser, die sich in die Ferne verlieren, helfen, dass dein Bild eine Tiefe bekommt.

Hier war der Trick: In die Knie gehen und damit mit den Eisenstangen fast auf Augenhöhe sein.

TIPP 2: Bildformate

Dein Smartphone kannst du drehen 😊 Wenn es im Moment sehr üblich ist, das Smartphone beim Fotografieren aufrecht zu halten, macht es auch hier die Mischung: Je nach Motiv passt vielleicht ein Quadrat oder ein Querformat viel besser. Auf jeden Fall gilt auch hier: Die Abwechslung macht's!



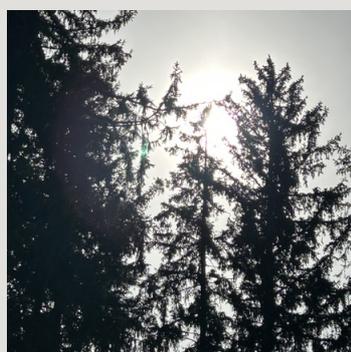
TIPP 3: "Vordergrund macht Bild gesund"

Klingt doof, ist aber ein Trick, mit dem fast jedes Bild interessanter wird. Such dir einen Zweig, ein Blatt, einen Baum, ein Schild - irgendetwas, das im Vordergrund ist und stell auf dein Hauptmotiv im Hintergrund scharf - hier die Person mit Schirm.



TIPP 4: Das richtige Licht

Fotos werden fast immer besser, wenn du draußen fotografierst. Aber Achtung: nicht in der direkten Sonne! Direkte Sonne macht harte Schatten, die kannst du nutzen, die können aber auch stören.



Wichtig:

Nicht gegen das Licht (Sonne oder Fenster) fotografieren! Vor allem Personen sollten nie vor einem Fenster sitzen, weil sie dann zu dunkel werden. Außer, du willst genau diesen Effekt erreichen.

TIPP 5: Der goldene Schnitt

Es gibt eine Grundregel, die lautet: Setze dein Objekt nie ganz mittig. Klar auch hier gibt es Ausnahmen und manche Bilder wirken nur, wenn alles genau in der Mitte ist, aber häufig sieht es besser aus, wenn du dein Hauptobjekt etwas in eine Bildhälfte verrutscht. So wie hier die Kanne.



TIPP 6: Mit Unschärfe arbeiten



Interessant wirken Fotos, wenn ein Teil des Bildes unscharf ist - der Vordergrund, der Hintergrund, je nachdem, was du betonen willst. Klar, Smartphones bieten das als Filter an, aber du kannst es auch selbst erzeugen: Geh einfach ganz nah an dein Objekt ran und zoom so weit wie möglich hin und schon hast du sie: Die Unschärfe im Hintergrund!

TIPP 7: Bildausschnitt - mal nah ran, mal weit weg

Nichts ist langweiliger, als Bilder, die immer gleich ausschauen. Damit es abwechslungsreich wird, fotografiere mal von weit weg und geh auch mal ganz nah ran. Du wirst Details entdecken, die dir sonst verborgen bleiben!



TIPP 8: Farben & Kontraste



Schau dich um und nutze die Farben, die du findest. Besonders stark wirken Farben, wenn sie sehr gegensätzlich sind - rot und grün, blau und gelb zum Beispiel. Sie leuchten dir geradezu entgegen. Aber auch hell und dunkel kannst du wunderbar für ein interessantes Bild nutzen.



Und zu guter Letzt: Noch ein paar Tipps auf die Schnelle

- Bei Langzeitaufnahmen: Stativ benutzen oder Kamera abstellen
- Kameralinse sauber machen
- Viele, viele Bilder machen, dann ist sicher ein Gutes dabei!

